

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit

**nachrichtlich:**

An die  
stv. Mitglieder des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit  
und die Kreistagsabgeordneten,  
die nicht dem Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung**  
**zur 6. Sitzung**  
**des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit**  
**(XVII. Wahlperiode)**

**am Montag, dem 08.11.2021, um 17:00 Uhr**

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02131/928-2100)

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern
3. Folgen eines früheren Ausstiegs aus der Braunkohle für den Rhein-Kreis Neuss und das Rheinische Braunkohlerevier
4. Bericht zum aktuellen Sachstand der Wirtschaftsraumanalyse Rhein-Kreis Neuss
5. Anträge

- 5.1. - CDU, FDP, UWG und FW-Z: Der Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit empfiehlt dem Kreisausschuss des RKN die beschriebene Positionsbestimmung zur Gestaltung des Strukturwandels zu beschließen
- 5.2. - Bündnis 90/Die Grünen und SPD: Den nachhaltigen Strukturwandel zukunftsfähig ausbauen und beschleunigen
6. Mitteilungen
7. Anfragen

## Vorsitz

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum V/VI  
1. Etage

SPD-Fraktion: Besprechungsraum Ideenschmiede I/II  
Erdgeschoss

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Besprechungsraum Ideenschmiede I/II  
Erdgeschoss

FDP-Fraktion: Besprechungsraum V/VI  
1. Etage

Fraktion UWG/FW RKN/Zentrum: Besprechungsraum III  
Erdgeschoss

Fraktion AfD: Besprechungsraum IIIa  
Erdgeschoss

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

---

### Erläuterungen:

Derzeit wird im Zuge der Gespräche zur Neukonstituierung einer Bundesregierung auf politischer Ebene auch über einen früheren Ausstieg aus der Braunkohle im Jahre 2030 diskutiert. Ein solcher vorzeitiger Ausstieg hätte gravierende Auswirkungen auf das gesamte rheinische Braunkohlerevier und insbesondere auch auf den Rhein-Kreis Neuss als Kraftwerksstandort und Standort energieintensiver Industrien.

Diese Auswirkungen sollen in der Sitzung beleuchtet werden von

- Bürgermeister Harald Zillikens aus Sicht der Anrainerkommune Jüchen und des Zweckverbandes LandFolge Garzweiler,
- Bürgermeister Klaus Krützen aus Sicht der Kraftwerkskommune Grevenbroich,
- RWE Power als Bergbautreibendem,
- Herrn Christoph Budde (Speira) aus Sicht der energieintensiven Industrie.

Im Anschluss wird Frau Silvia Stiller vom Büro ETR den aktuellen Sachstand der Wirtschaftsraumanalyse Rhein-Kreis Neuss vorstellen und dabei insbesondere auf die Ergebnisse der Online-Beteiligung und des ersten Workshops mit kommunalen Akteuren sowie auf die nächsten Projektschritte eingehen.